XVI. Da die Erben der verlebten Wittib Predigerin Peill gebohrne van Hees, der hiesig Gülischen Unterherrschaft Stolberg entschlossen sind, am Donnerstag den 23ten, und Freytag den 24ten künftigen Monats 7bris, Nachmittags 2 Uhr, ihr zu Derendorf eine Viertelstund vor der Haubtstadt Düsseldorf, in der auswärtiger Bürgerschaft nächst am Rhein gelegenes Guth, der Buscher Hof genannt, bestehend in einem schönen Herrn Hauß, Halbwinners- und Gärtners Wohnung, Hof, Stallungen, Scheuer, Oehl- und Gersten Mühlen, Gärten, Baumgärten, Wiesen, samt einem Busch, fort Ländereyen, an Maaß circa 170 Morgen haltend, mit allen anhabenden Jagd- und Fischerei Recht- und Gerechtigkeit, aus freier Hand daselbst dem Meistbietenden, entweder parzellenweis, oder im Ganzen, zum Verkauf auszustellen;

Desgleichen auch am Samstag den 25ten 7bris nächstkünftigen Monats ihr in der Haubtstadt Düsseldorf, auf der St. Andreas Straß gelegen, in die Schaaf genannt, neu erbaut- wohl conditionirtes Hauß, Nachmittags 2 Uhr, dem Meist- und Letztbietenden, daselbst aus freier Hand verkäuflich zuschlagen werden: Als wird solches hiemit dergestalt bekannt gemacht, daß der Verkaufsort inzwischen noch werde bestimmt werden; und Kauflüstige die Kaufbedingnissen obiger Güter inner der Zeit bei Herrn Kanzlei Prokuratorn Olbertz in Düsseldorf, — bei Kaufhändlern Joh. Henrich Brünninghausen in Cöln, — bei Kaufhändler Clignet in Deuren, — sodann bei Kaufhandlern Johann Friederich Peill im Flecken Eschweiler an der Inden, — Prokuratorn Köhler in Dürweis Gülischen Amts Wilhelmstein, einsehen können. Welches der Kayserlichen Reichs-Oberpostamtszeitung, sodann dem Dusseldorfer Wochenblatt dreymal zu inseriren seye.

XVII. Der im Dorf Bütgen bei Neuß Churkölnischen Amts Hüllichrath gelegene, sogenannte Schrammen Hof, welcher ein Gülichsches zur Mankammer Grevenbroich gehöriges Lehn, und ein zum kölnischen Landtag qualificirter Rittersiz ist, wird mit erhaltenem lehnherrlichen, und der Agnaten Konsenz aus freier Hand zum Kauf für 13000 Rlr. angeboten. Es bestehet derselbe in einem unlängst erbauten geraumigen Wohnhaus, guten Stallungen, Scheuer, Garten und Baumgarten, zusammen fünf Morgen anhaltend; ferner in ein hundert Morgen Ackerland der besten Qualität, nichtweniger in drei Morgen Wiesen, zwei Gewalten Holz, in einem Anteil an Kurmuds- und sonstigen einträglichen Gerechtsamen. Das übrige, wie auch die Kaufbedingnisse sind im Orth selbst bei Notarien Viehof, zu Düsseldorf bei Notarien Heckeren, und zu Cöln bei Hrn. Doctoren Meurers zu erfragen.

Verpfachtungen.

XVIII. Das auf hiesiger Havenstraße der Academie über gelegene, von Herrn Advocaten Schaumburg vorhin bewohnte Hauß, stehet zu verpfachten;

und kann gleich bezogen werden. Das nähere ist bei Kaufhändlern Clasen zu erfragen.

XIX. Auf der Bolkerstraße, zur Pfau, sind im zweyten Stock drei bis vier Zimmern, worunter zwei tapezirt sind, mit oder ohne Meublen, an einen loßledigen- oder Landtags-Herrn zu verpfachten. — Auch ist daselbst ein viersitziger Wagen in billigem Preis zu verkaufen.

XX. Auf der Bolkerstraße in einem wohlgebauten Hause ist der zweite sehr angenehme Stock zu verpfachten, und bei der Expedition zu erfragen.

XXI. Auf der Mühlenstrasse in Wittib Servaes Haus bei Vergolder Schmitz sind 2 meublirte Zimmer an losledige Herrn zu verpfachten.

XXII. Ein gegen dem Schloß über gelegenes Vorder- samt Hinterhauß, bestehend in 15 Zimmern, eine geraumige Kuche, Keller und Speichern, steht zu verpfachten, und kann gleich bezogen werden. Das nähere ist im Hauß beim Eigenthümer V. Schaller zu erfragen.

XXIII. Bei hiesiger Pfarrkirche sind einige Zimmer zu verpfachten, und bei der Expedition zu erfragen.

XXIV. In dem ehemaligen Hrn. Doctor Herx Hauß auf der Neustraße neben Schlossermeister Cronenberg, sind im obern Stock 3 Zimmer nebst einem Keller zu verpfachten. Das nähere ist im Hause selbst bei Notarius Keps zu erfragen.

Vermischte Nachrichten.

XXV. Ein Capital von 800, 600, 500, 400, 300, 200 Rthlr. kann auf liegende Gründe, in hiesiger Bürgerschaft ausgeliehen werden. Die Expedition giebt nähere Anweisung.

XXVI. Es wird ein Capital von zwei tausend Rthlr. gegen hinlängliche gerichtliche Sicherheit gesucht, worüber die Expedition die fernere Nachricht giebt.

XXVII. In hiesiger auswendigen Bürgerschaft sucht Jemand eine Viehe-Magd, die zugleich den Marktgang versteht. Die Expedition giebt nähere Anweisung.

XXVIII. Holz und Bordhändler Leonard Heubes hat eine große Partie Bauholz von allerhand Sorten in Vorrath, in wohlfeilen Preisen; auch eine Linde von 45 bis 50 Fuß lang, und 15 Fuß am Stamm dick, für Bildhauerarbeit.

XXIX. Bei Theod. van Els auf der Communicationsstraße, sind zu haben: Beste Straate Citronen, die Kiste zu 13 Rthlr. die 100 zu 3 Rthlr. 30 stbr. — Aechten Cicorien Caffe, das Pf. zu 12 stbr. der Centner zu 18 Rthlr. — Bester Arrac. — Allerhand Sorten Liqueurs und Specerey-Waaren, in billigen Preis.

XXX. Bei Kaufmann J. F. Hoff, zu den 5 Wunden gegen der Exjesuiten Kirche über, ist beller Cicorien Caffe das Pf. zu 10 stbr. — Aechter ächt. Weinessig und Wachholderkörner, — Best smirn. Spinnbaumwolle, — Allerhand baumwollen, wollen und leinen Strickgarn, nebst noch allerhand Nürnberg. und Holländ. Specereywaaren, in sehr billige Preisen zu haben. — Auch empfehle ich mich bestens in allerhand Rheinwein, so

beste Jahrgänge und Gewächse, Stuck- Fuder- und Ahmweis.

XXXI. Es wird ein Lehrbursch, oder Winkelsjungfer in einer Handlung gegen ein billiges Lehrgeld gesucht, und ist das nähere bei der Expedition zu erfragen. Die Briefe bittet man sich frey aus.

XXXII. Ein junger Mensch, protestantischer Religion, kann in einem Specerey Laden als Lehrling angenommen werden. Das weitere ist bei der Expedition zu erfragen.

XXXIII. Theodor Lapp von Urdenbach, liefert anhero frei an das Rhein-Werft, recht gute ächte Dach-Ziegel, oder Pfannen, das 1000 zu 12 Rlr. und nach Mülheim am Rhein das 1000 zu 13 Rthlr. Man kann auch alle Sorten glassirte Pfannen bei ihm haben in billigen Preisen. Die Mustern davon sind zu sehen hier im Comptoir dieser Nachrichten, — in Mülheim am Rhein bei Kaufleute van Hees und Moll.

XXXIV. Eine 4sitzige Barutsche ist auf der Mühlenstraße bei Schmidtmeister Krings in billigen Preis zu verkaufen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 13. August, Hr. Obersteuerempfänger Stockhaus v. Blankenberg, Hr. Doctor Dahmen aus dem Bergischen, Hr. Oberlieutenant Heckel, im Anker. Hr. Prediger Peckhaus, im Mainzerhof. 2 Englische Chevaliers Herren de Martin, und de Alterdan samt Suite, v. Aachen kommend, Grand aus Holland, im 2brückerhof. Frau Gräfin von Nesselrode, einkommen. Den 14ten, 4 Engländer Roorda, Wage, Trivon, Aalond, im Hof von Holland. 3 Engländer Clive, Byris, Nortons, Herr Baron von Zerbst, Freiherr von Stein, Hr. Hofrath Schmalden v. Trier, im Englischenhof. Hr. Canonicus Orthmann v. Cöln, bei Hrn Oberkellner Baumeister. Hr. Graf von Eichholz v. Cöln, Freiherr von Hompesch vom Hauß Micklen, durchgereist. Den 15ten, Hr. Baron von Heckeri, Hr. von Drevon v. Cöln, Hr. Graf von Eichholz v. Borbeck, Hergn v. Cöln, im Hof von Holland. Hr. Baron von Braunfeld v. Cöln, im Bönnischenhof. Hr. Baron von Steiner, Hr. von Clameng, Hr. Hofrath von Bourscheid v. Coblenz, im Baierischenhof. Den 16ten, Herren Canonici Weinhausen, Grafwey, Wildhelm v. Essen, im Englischenhof. Hr. von Heckeri, Freifrau von Geldern, Freiherr von Loe v. Duisburg, im 2brückerhof. Hr. Pastor Wenninghausen v. Elberfeld, im Anker. Freiherr von Irrte, Hr. Baron von Burgland, durchgereist. Den 17ten,

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 15ten Aug. Wilhelm Clasen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 16. Frans Paßman von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 17ten, Spatz von Mannheim ankommen. Den 19ten, Masen von Neuß nach Wesel mit Teraß. Den 20ten, Johan Meier aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Gebrüder Verkerk von Cöln nach Holland mit oberländische Waaren. Johann Henrich Heubes von hier nach Frankfurth mit Kaufmanns Waaren. Den 21ten, Witwe Cüthens von Cöln nach Holland mit oberland. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 15ten August, Petrus Leopoldus Christianus Sohn des Andreas Westenburger, und Helena Klecks. Den 17ten, Anna Petronella Gertrudis Francisca Tochter des Joannes Stechmeyer, und Anna Magdalena Mollenkopf. Den 18ten, Carolus Winandus Josephus Sohn des Franciscus Heitrath, und Gertrudis Engels. Den 19ten, Casparus Josephus Bernardus Sohn des Joannes Christophorus Langen, und Barbara Borngesserinn. Den 20ten, Philippus Arnoldus Josephus Sohn des Kaufhändlern Josephus Maldaner, und Theresia Herbertz. — Joannes Josephus Antonius Sohn des Balthasar Kauth, und Gertrudis Feldens.

Verehelichte.

Catholische. Den 15ten, Joannes Wilhelmus Fischer, mit Maria Catharina Huppertz. — Wilhelmus Jansen, mit Anna Junck. — Franciscus Myller, mit Wilhelmina Lange. Den 17. Joannes Pool, mit Anna Schilds. — Joannes Heydkamp, mit Maria Sibilla Bischoff.

Beerdigte.

Catholische. Den 15. Herr Joannes Antonius van Ghemen, Kayserlicher Posthalter, Ehemann, alt 32 Jahr. — Franciscus Sohn des Kanzleidienern Christianus Rheinhausen, alt 4 Jahr, 8 Monat. — Maximilian Joseph Sohn des Hrn Bataillons Chirurg. Joann Nicolaus Heinen, alt 15 Täg. Den 16ten, Anna Sophia Pesch, Ehefrau des Winkelierern Udalricus Wildt, alt 49 Jahr. — Christian Donners, Gefreiter unter dem Zedwizischen Regiment, Ehemann, alt 38 Jahr. Den 17ten, Peter Joseph Hubert Sohn des Hofmaurmeister Peter Joseph Köhler, alt 3 Jahr. Den 19. Monica Adelheidis Joanna Hubertina Tochter des Kaufmann Caspar Anton Ditges, alt 1 Jahr 1 Monat. Den 20ten, Anna Elisabetha Tochter des Pliestergesellen Joannes Jansen, alt 9 Monat. Den 21. Philippus Arnoldus Josephus Sohn des Kaufhändlern Joseph Maldoner, alt 2 Stund.

Reformirte. Den 21ten Aug. Joanna Jacobina Francisca Tochter des Bildwebermeister Johann Hermann Geissel, und Anna Catharina Kirchhof, alt 2 Jahr, 4 Monat, 10 Täg.

Politische Nachrichten.

Vermischte Neuigkeiten.

Zwischen den Türken und Oesterreicher falt nichts mehr vor; dann bereits unterm 21. July hat der Grosvezier bei seiner Armee öffentlich kund machen laßen, daß unter Todes Straf kein Türk über die Donau gehen, oder die geringste Feindseligkeit ausüben solle. — Der Prinz von Coburg wird künftig die 60000 Mann Hülfsvölker commandiren, welche vermög Allianztractat Oesterreich an Rußland giebt, wann zwischen Rußland und den Türken der Friede nicht zu Stand kommen sollte. — Es ware am 14ten dieses, als die Insurgenten die Provinz Limburg wieder geraumet, und sie von den Oesterreicher begleitet worden; Einige haben sich nach der Seite von Lüttig, geflüchtet, und sind bei Seraing über die Maas gegangen; die Oesterreicher haben sie bis zwey Stund hinter Lüttig verfolgt. — Eine österreichische Armee von 30982 Mann mit Artillerie und allem erforderlichen versehen, ist im Anmarsch nach Luxemburg begriffen. — Se. Kön. Maj. in Preussen haben den Lüttiger die Erklärung zukommen laßen, daß, im Fall sie sich nicht bald zum Ziel legen würden, Se. Maj alsdann 6000 Mann zu den Exekutionstruppen stoßen laßen würden, um sie in Ordnung zu bringen. — In Wien sind bereits 52 Wagen angeschaft worden, um das Hofgeräth nach Frankfurth zu bringen, einige davon, mit Silberwerk beladen, sind schon abgangen.

Elberfeld, den 14. August 1790. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{2}$. *Amsterdam* à $1\frac{3}{8}$ 165. ditto à 5 $135\frac{1}{4}$. *Paris, Lyon, Bordeaux* ditto 86. *Rotterdam*, $1\frac{1}{6}$. $164\frac{3}{4}$. *Nantes*, $85\frac{2}{3}$. *Hamburg, Bremen*, 5 123. *Lübeck* baare *Louisd'Or*, 122.

Cöln, den 21. August 1790. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück. *Amsterdam* $160\frac{1}{4}$. *Rotterdam*, 160. *Paris*, $83\frac{3}{4}$. *Ffurth*, *pary*.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	18	4	58	3	72	4	40	4	10	6	18	—	—
Deuren.	7	16	5	64	3	60	3	40	—	—	—	—	—	—
Gülich.	7	—	5	—	3	60	3	40	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln.	6	12	4	64	3	24	3	—	—	—	—	—	—	—
Neuß.	8	—	4	40	—	—	—	—	—	—	7	30	—	—
Düsseldorf.	8	—	5	20	4	—	4	—	5	40	8	—	4	10
Elberfeld.	10	—	6	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	7	40	5	32	3	48	—	—	—	—	—	—	—	—

Das Schwarzbrod 7 Pfund schwer, 8 sbr.